

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
**MICHAELIS-  
FRIEDENS-  
KIRCHGEMEINDE**



**GEMEINDENACHRICHTEN**

**FEBRUAR / MÄRZ 2021**



*Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*

Lukas 6,36

Liebe Gemeinde,  
wenn ich so auf das Jahr 2020 zurückblicke, dann sehe ich, dass es in einigen Teilen unserer Gesellschaft wenig Barmherzigkeit gibt. Menschen, die sich mit ihrer unterschiedlichen Meinung anfeinden. Gegenseitige Vorwürfe. Fast grenzenloser Hass. All das sind Momente, die ich in trauriger Weise mit dem letzten Jahr verbinde. Wo bleibt da die Barmherzigkeit? Und dennoch habe ich auch eine ganz andere Seite während der Zeit der Pandemie erlebt.

Wildfremde Menschen, die füreinander da sind. Einkaufen gehen. Solidarisch sind. Wie wird es weitergehen? Wird es ein ständiges Gegeneinander geben: Impfgegner – Impfbefürworter. Wagemutige – Vorsichtige. Pessimistische – Optimistische?

Ich ganz persönlich wünsche mir für das neue Jahr, dass die Spaltungen in unserem Land weniger werden. Dass wir uns wieder mehr zuhören und Rücksicht aufeinander nehmen. Die Meinung des anderen achten und dennoch kritisch und produktiv hinterfragen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Und ich wünsche mir: Dass wir uns bald wieder mit vielen Menschen treffen können. Dass langersehnte Umarmungen und schmerzlich vermisste Begegnungen bald wieder möglich sind.

Da scheint mir die Jahreslosung für 2021 ziemlich passend. Jesus fordert uns auf, barmherzig zu sein, wie auch Gott barmherzig ist. Für mich bedeutet diese Barmherzigkeit Gottes, dass er sich den Menschen zuwendet, die seine Hilfe brauchen. Er sucht nach den verlorenen Schafen und nimmt sich ihrer liebevoll an. Er feiert Feste für die Menschen, die es sich nicht leisten können. Er heilt die Menschen, denen es am schlechtesten geht. Gott ist für die Menschen da, die ihn brauchen. Daran glaube ich, auch wenn ich es so in meinem Alltag oft nicht sehe und erst im Rückblick bemerke.

Die Barmherzigkeit ist für mich eins der wichtigsten Dinge in meinem Glauben, auch wenn ich dieses Wort außerhalb meines kirchlichen Kontextes nicht mehr gebrauche. Für mich spiegeln sich in der Barmherzigkeit Dinge wie Liebe, Vertrauen, Achtung, Wertschätzung, Rücksichtnahme und Zuwendung wider, die mir in meinem ganzen Alltag wichtig sind. Gerade die kleinen Herzen in unserem Alltag, sei es auf einem Kaffee, in ein paar herzlichen Worten oder in einem Geschenk, das von Herzen kommt, zeigen mir immer wieder Gottes Barmherzigkeit. Und sie erinnern mich daran, selber herzlich und barmherzig zu sein. So, wie Gott mir barmherzig ist.

Es grüßt Sie herzlich Ihre

*Luise-Catharina Quenstedt*

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der Michaeliskirche statt.



Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

Zur Zeit finden keine Kindergottesdienste statt. Die Kinder können sich am Eingang ein Buch oder Malbrett ausleihen.

**Februar**

**7. Februar · Sexagesimae**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Verabschiedung von Vikarin Luise Ouenstedt  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**14. Februar · Estomihi**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Lüder Laskowski

**21. Februar · Invokavit**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Friederike Deeg

**28. Februar · Reminiszere**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**März**

**7. März · Okuli**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrerin Friederike Deeg

**14. März · Lätare**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**21. März · Judika**

Friedenskirche  
10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**28. März · Palmarum**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Friederike Deeg

Wir hoffen auf folgende Gottesdienste **in der Karwoche und zu Ostern** (1.-5.4.):  
in der Friedenskirche

Fr.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	6.00 Uhr	Ostermette mit Taufen

in der Michaeliskirche

Do.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr.	15.00 Uhr	musikalische Andacht
So.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Taufen
Mo.	10.00 Uhr	Festgottesdienst

**In der Friedenskirche:**

Complet (Liturgisches Nachtgebet) am Donnerstag, 4.2. und 4.3., um 21.45 Uhr

*Liebe Leserinnen und Leser dieser Gemeindenachrichten,*

Als Kirchgemeinde sehen wir uns an der Seite derer, die gefährdet sind, und möchten alles tun, um sie zu schützen. Nur die radikale Beschränkung von Kontakten kann bewirken, dass die Pandemie wieder unter Kontrolle gehalten werden kann und die medizinische Versorgung ausreicht. Auch empfinden wir große Solidarität mit denen, die die Kontaktbeschränkungen sehr viel härter treffen als uns. Gleichzeitig möchten wir für alle Menschen da sein. Wir sind an die staatlichen Verordnungen wie auch an die Richtlinien unserer Landeskirche ([www.engagiert.evlks.de](http://www.engagiert.evlks.de)) gebunden. Genauso möchten wir uns auch von unserem Gewissen und unserer Empathie leiten lassen.

Deshalb müssen nach wie vor viele Veranstaltungen ausfallen. Gottesdienste, Andachten und Seelsorge können nach aktuellem Stand unter Einhaltung der Hygienevorschriften weiter stattfinden. Bitte verfolgen Sie regelmäßig die Angebote und Hinweise auf unserer Internetseite und in den Schaukästen, da kurzfristige Änderungen aufgrund der Lage möglich sind! Scheuen Sie sich nicht, Ihre Anliegen an uns zu richten, uns anzurufen, eine E-Mail oder einen Brief zu schreiben!

*Friederike Deeg und Ralf Günther*



### **Glaubenskurs**

Andacht, Gespräch, Gedanken, Fragen und Gemeinschaft zum Glauben und zur Kirche – ein Angebot für Christen wie für interessierte Nicht-Christen, insbesondere für diejenigen, die sich taufen lassen oder wieder in die Kirche eintreten möchten.

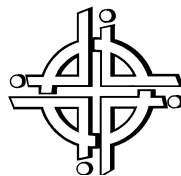
Kommen Sie doch gern mit dazu! Ansprechpartner ist Pfarrer Dr. Ralf Günther.

Termine: 3.2., 24.2., 10.3., 24.3., jeweils 17.00 Uhr, im Gemeindehaus oder per Videokonferenz



Grafik: J. Pita

**Weltgebetstag** am Freitag, 5. März,  
16.00 Uhr in der Friedenskirche  
„Worauf bauen wir?“, ist das Motto des  
Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen  
Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,  
24–27 steht: Denn nur das Haus, das auf  
festem Grund steht, reißen Stürme nicht  
ein. Das Inselreich Vanuatu im pazifischen Ozean ist vom  
Klimawandel betroffen wie kein anderes Land. Der stei-  
gende Meeresspiegel und verheerende tropische Stürme be-  
drohen die kleinen Inseln. Die Frauen aus Vanuatu, die den  
diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet haben, laden uns ein  
zum Hören und Handeln.



Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit den Frauen  
der Welt beten. Damit wir dafür mehr Luft haben, treffen

wir uns in der Friedenskirche. Allerdings werden wir auf das traditionelle Essen im An-  
schluss verzichten müssen. Wer coronabedingt nicht in die Kirche kommen möchte, kann  
sich zu Hause am Weltgebetstag beteiligen. Sie können sich die Gottesdienstordnung vom  
Gemeindebüro zuschicken lassen oder das Heft am Gemeindehaus (im Kasten an der Tür)  
abholen.

*Friederike Deeg, Elisabeth Guhr*

## 7 Wochen ohne – Angebote zur Fastenaktion 2021

„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“, so heißt das Thema der dies-  
jährigen Fastenaktion. Dabei geht es nicht nur darum, bewusst auf etwas  
zu verzichten. Die farbenfrohen Kalender laden zum „Fasten im Kopf“ ein.  
2021 geht es um Fragen wie: Wie kann ich innerhalb von akzeptierten  
Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Welche Träume habe ich  
und was hält mich davon ab, sie zu verwirklichen? Dem können Sie mit  
den täglichen Impulsen des Kalenders nachgehen. Sie erhalten ihn auf [www.7wochen-  
ohne.evangelisch.de](http://www.7wochen-<br/>ohne.evangelisch.de) oder im Gemeindebüro für 10,- Euro. Er ist ab Februar auch als App  
für 3,99 Euro erhältlich.

Ab Aschermittwoch laden wir **dienstags 19.30 Uhr** ins **Gemeindehaus** zu einer  
**Fasten-Gesprächsgruppe** mit Pfarrer Dr. Günther ein. Sollten Präsenztreffen nicht mög-  
lich sein, trifft sich die Gruppe per Videokonferenz (über eine datenschutzkonforme Li-  
zenz). Hierfür ist Ihre Anmeldung an [ralf.guenther@evlks.de](mailto:ralf.guenther@evlks.de) erforderlich. Außerdem gibt  
es **mittwochs um 18.00 Uhr** mit Pfarrerin Deeg eine etwa halbstündige Andacht in der  
Michaeliskirche zu den Themen der Aktion. Herzlich willkommen!

*Fastengruppe:* ab 23.2., jeden Dienstag, um 19.30 Uhr

*Andachten:* ab 17.2., jeden Mittwoch, um 18.00 Uhr





## Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe  
(Kinder bis 3 Jahre)

*Aline Alves-Bergerhoff, Tel. 0176/78 91 81 03*  
findet momentan nicht statt

Kinderkirche  
1. + 2. Klasse

*Gemeindepädagoginnen*  
*Heike Heinze*

Mo 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

1. + 2. Klasse

*Kathrin Laschke*

Mi 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

3. + 4. Klasse

*Sarah Badstübner*

Do 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

4. – 6. Klasse

*Kathrin Laschke*

Mi 17.00–18.00 Uhr Gemeindehaus



Konfirmandenunterricht\*

7. Schuljahr:

*Pfarrer Dr. Ralf Günther*

Mo 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus

Di 16.30–17.30 Uhr Nordplatz 4

Di 18.00–19.00 Uhr Nordplatz 4

8. Schuljahr:

*Pfarrerin Friederike Deeg*

Mi 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Do 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus

Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Junge Gemeinde\*

*Gemeindepädagogin Désirée Tischendorf*

Mi 19.00–21.30 Uhr Michaeliskirche,  
Kirchkeller



## Kirchenmusik\*

Kleine Kurrende

*Kantor Veit-Stephan Budig*

Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus

Große Kurrende

Di 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus

Jugendchor (Ltg.: Christoph Zschunke)

Mi 17.45 Uhr Gemeindehaus

Singkreis nach Probenplan

Di 19.30 Uhr Gemeindehaus

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr Michaeliskirche  
(Eingang Westkapelle)

Kammerchor

capella vocalis – leipzig

nach Probenplan

Posaunenchor (Ltg.: Jörg Ehlers)

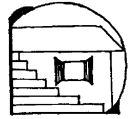
Di 19.30 Uhr

Michaeliskirche

\* Orte können aufgrund der Hygienebestimmungen variieren. Aktuelle Informationen unter [www.michaelisfriedens.de](http://www.michaelisfriedens.de). Einige Gruppen treffen sich zur Zeit online.

## Haus- und Gesprächskreise

Gesprächskreis „Glaube und Leben“		ca. dreiwöchentlich	
	Ort und Zeit bei <i>Matthias Reichmuth,</i>	Tel. 9 12 58 57, erfragen	
Haltestelle	Mi alle 3 Wochen	20.00 Uhr	
	Ort und Termin bei <i>Familie Georgi,</i>	georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen	
Taizé-Gruppe	Fr nach persönlicher Absprache		
Tee und Thema	So wöchentlich	18.00 Uhr	per Videokonferenz
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	20.00 Uhr	Poetenweg 30 ammeissner@gmail.com
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>		elisabethguhr@freenet.de



## Seniorenarbeit

Gedächtnistraining*	Di	2.2., 16.2., 2.3., 16.3.	10.00 Uhr	Gemeindehaus
Fröhlicher Seniorenkreis*	Mi	10.2., 10.3.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Di	9.2., 9.3.	10.00 Uhr	Roscherstraße 1
Pflegewohnstift Gohlis	Di	23.2., 23.3.	10.00 Uhr	Lindenthaler Straße 19



Die mit \* gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

## Kirchenvorstand und Arbeitskreise

Sitzung Kirchenvorstand	Mi	3.2., 3.3.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Besuchsdienst	Di	23.2.	14.30 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienstteam	Di	2.2.	20.00 Uhr	Gemeindehaus

### **TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche**

Sozialdiakonische Offene Arbeit, ambulante Beratung und Betreuung

Leiterin: Gerit Schleusener, Tel.: 0175 / 4 47 80 12

E-Mail: teekeller-leipzig@web.de

*Dienstag:* 17.00–21.00 Uhr Offener Abend  
(Gespräche, Spiele, Impulse, Abendbrot)

*Donnerstag:* 17.00–21.00 Uhr Offener Abend  
(Gespräche, Spiele, Abendbrot)

Beratung nach Vereinbarung donnerstags 14.00–17.00 Uhr



### **„Vom Umtausch ausgeschlossen“**

So hieß das Adventsspiel, das TeeKeller-Gäste im Rahmen des Diakonischen Gottesdienstes am 13.12. aufgeführt haben. Die Botschaft für uns: Gottes individuelle Geschenke an uns, z.B. Gnade, Liebe oder Wertschätzung, sind vom Umtausch ausgeschlossen. Den meisten fällt es schwer, Gottes Geschenke anzunehmen, denn die damit verbundene Selbsterkenntnis kann schmerzhaft sein. Zugleich ist sie Befreiung. Unsere Umkehr, Dankbarkeit und Lebensfreude sind die angemessene Antwort, die allem und allen mehr Leben – bis hin zum ewigen Leben – schenkt. Unser Leben ist vom Umtausch ausgeschlossen, nicht aber von Umkehr und Veränderung zum Guten.

Diese Botschaft der Hoffnung überbrachten wir mit Hilfe der in allen Gemeindekreisen liebevoll zusammengestellten und verpackten Weihnachtsgeschenke am 13.12. und am 24.12. an die Obdachlosen am Hauptbahnhof und an die TeeKeller-Gäste. Für ihre tolle Unterstützung möchten wir allen danken, die etwas gebacken, gestrickt, eingekauft, eingepackt und zu uns in den TeeKeller gebracht haben. Den Dank, der von den Beschenkten bei mir angekommen ist, gebe ich an dieser Stelle weiter. Den Lohn Ihrer Mühe zeigen die Rückmeldungen, dass sich die Beschenkten richtig gefreut, sich persönlich gemeint und reich beschenkt gefühlt haben.

„Heiligabend am Hauptbahnhof“ wurde sehr festlich vor der Kulisse des geschmückten Hauptbahnhofes und der Innenstadt. Zu uns gesellten sich Privatleute mit einem Topf voll Suppe für die Obdachlosen und ein richtiger Weihnachtsmann. Aus der spontanen Zusammenkunft wurde ein fröhlicher und erfüllter Heiligabend für uns alle.

Wir danken allen Gemeindegliedern, die unserem Aufruf gefolgt sind, den Mitarbeitenden in der Gemeinde und des MichaelisKinderGartens sowie Vikarin Quenstedt für ihr besonderes Engagement.

*Gerit Schleusener für den TeeKeller*



### **Predigt online**

Aufgrund der derzeit begrenzten Teilhabe an Gottesdiensten veröffentlichen wir nun im Nachgang unsere Predigten auf unserer Internetseite [www.michaelis-friedens.de](http://www.michaelis-friedens.de). Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben und einen Ausdruck der Predigt wünschen, dann melden Sie sich doch bitte telefonisch im Gemeindebüro (5 64 55 09).

*Friederike Deeg und Ralf Günther*

### **Samstagspilgern 2021 „Was braucht der Mensch?“**

Auch beim Samstagspilgern mussten wir 2020 Touren verschieben und ausfallen lassen: Corona mit ihren Auswirkungen ging auch an uns nicht vorbei. Diese Erfahrungen werden uns jedoch nicht die Zukunft verbauen. Das Pilgerteam tagte mehrfach online, und ein Jahresprogramm für 2021 ist entstanden – siehe Flyer in dieser Ausgabe. Ausgehend von Entwicklungen, Situationen und Erfahrungen der vergangenen Monate war es für uns folgerichtig, dass wir auf die Frage „Was braucht der Mensch?“ gestoßen sind.

Lassen Sie sich einladen, mit uns gemeinsam unter diesem Motto rund um Leipzig zu pilgern! Zum Abschluss des Pilgerjahres 2021 wollen wir im November einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Seien Sie herzlich willkommen, bringen Sie Freunde und Bekannte mit! Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen.

*Für das gesamte Pilgerteam grüßt Sie herzlich Klaus Hinze*

Im Gottesdienst am 7. Februar verabschieden wir uns von **Vikarin Luise Quenstedt**. Zwei Jahre war sie nun in unserer Gemeinde tätig. Wir danken ihr sehr herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit insbesondere in der Zeit der Vakanz, während ihrer Amtswochen und in allen Fragen rund um Corona. Ihre wachen und kritischen Wahrnehmungen sowie ihre verlässliche und zugewandte Art werden wir vermissen. Wir wünschen ihr und ihrem Mann Gottes reichen Segen für den Start in die Gemeindegarbeit.

*Ralf Günther*

Liebe Gemeinde, ich möchte mich von Ihnen verabschieden und vor allem bei Ihnen bedanken. Zum 1. März werde ich meine erste Pfarrstelle in der Kirchgemeinde Riesa antreten und damit auch aus dem schönen Leipzig wegziehen müssen. Vielen Dank für die zwei Jahre Gemeindevikariat in der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde. Ich habe viel erlebt und gelernt. Besonders dankbar bin ich für die vielen Begegnungen, die ich mit und bei Ihnen hatte. Bleiben Sie behütet!

*Ihre Vikarin Luise Quenstedt*

**Wachsen auf gutem Grund – Wachsen im Alltag – Gott in allen Dingen finden**

Was wird im Frühling nach diesem Winter wachsen? Können wir die persönlichen Erfahrungen des Alltags mit unserem Glauben zusammenzubringen?

Was wächst in unserem Alltag? Wie kann mein Glaube gerade dort wachsen? Mein Alltag ist der Ackerboden für meinen Glauben. Wie ist er beschaffen?

Diesen Fragen geht jede\*r für sich nach. Die Anregungen dazu gibt es bei einem wöchentlichen Treffen, bei dem die Erfahrungen ausgetauscht werden können.

„Exerzitien im Alltag“ – in der Passionszeit; wann und wie sie genau stattfinden können, steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die Chancen, in seinem eigenen Alltag auf diese Weise Gott zu suchen, sind auf jeden Fall gegeben. Persönliche Begleitgespräche sind unter allen Umständen möglich.

Genauere Informationen gibt es zu gegebener Zeit bei *Kathrin Laschke*.

**Osterweg entlang der Schaukästen**

Von Aschermittwoch bis Ostern laden wir Kinder und Erwachsene zu Stationen mit Bildern und Texten zum Kreuzweg Jesu ein. Er beginnt am Schaukasten der Elsbethstraße 38 und führt über sieben Stationen bis zum Gemeindehaus am Kirchplatz 9. Sie können den Weg im Ganzen gehen oder jede Woche einen Schaukasten aufsuchen. *Sarah Badstübner*



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Elke Fiedler. Ich bin 47 Jahre alt, lebe mit meinem Mann und zwei Kindern in Leipzig-Gohlis und gehöre seit August 2016 zum Team des MichaelisKinderGartens. Seit Januar dieses Jahres bin ich dort als **Leiterin** tätig. Das fühlt sich noch ungewohnt, aber spannend an. Die Räume sind mir vertraut, ich begegne bekannten Menschen – Kolleg\*innen, Kindern, Eltern – und doch hat sich mein Blickwinkel geändert und erweitert.

Die Arbeit in der Gruppe war erfüllend und wird mir sicher hin und wieder fehlen. Möglicherweise kann ich mir das eine oder andere davon erhalten. In erster Linie ist mir aber bewusst, was alles in den letzten Jahren in unserem Kindergarten entstanden ist dank der tollen Arbeit durch das Team, dank der engagierten Elternschaft, der Ehrenamtlichen, der Kirchengemeinde als Trägerin und natürlich mit den aufgeweckten und begeisterungsfähigen Kindern. Das weiterzuführen, liegt mir am Herzen.

Ich beschreite diesen neuen Weg frohen Mutes und danke Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

*Elke Fiedler*

### **Liebe Kinder und liebe Eltern,**

bis Ostern sagen wir alle Kinder- und Jugendveranstaltungen ab. Dazu gehören u.a. die Bilderbuchkinos, der geplante Kinderbibeltag zum Abendmahl sowie der Kindererlebnistag. Sollte sich die Lage deutlich bessern, nehmen wir unsere Angebote wieder auf und informieren per Newsletter über zusätzliche Veranstaltungen.

Dennoch gibt es viele Aktionen, um Kontakt zu den Familien zu halten. Einige möchten wir hier kurz benennen:

**Gesprächsangebot:** Gern stehen wir für Einzelgespräche mit Kindern und Eltern bereit. Wenn Ihr eine konkrete Frage habt, einfach einmal mit jemandem reden wollt oder es Euch zu langweilig ist, könnt Ihr uns per Mail, SMS oder Anruf kontaktieren. Unsere Kontaktdaten findet Ihr auf der letzten Seite. Kathrin Laschke ist zudem unter folgender Nummer erreichbar: 0176 / 22 84 87 24.

**Kinderkirche, Konfirmandenunterricht und Junge Gemeinde:** Wir halten wie auch in den letzten Monaten Kontakt zu Euch über Videokonferenzen, Anrufe, Briefe o.ä.

**Kindergottesdienste:** Für das Ritual des Kleinkindergottesdienstes (inkl. Lieder) gibt es ein neues Video auf unserer Internetseite. Das könnt Ihr gern mit einer Geschichte aus einer Kinderbibel ergänzen.

**Familienfreizeit:** Unsere Buchung in Zwönitz steht noch. Ob wir fahren können, wissen wir allerdings nicht. Es wäre schön, wenn Ihr Euch das Himmelfahrtswochenende trotzdem freihaltet. Wenn die Freizeit stattfinden kann, laden wir rechtzeitig ein.

Auf der Seite des **Kirchenbezirks** [www.kirchemitkindern-leipzig.de](http://www.kirchemitkindern-leipzig.de) findet Ihr auch weiterhin alle Angebote der Leipziger Kirchgemeinden für Kinder und Familien.

### **PAX Jugendkirche**

Alle aktuellen Informationen und Links zu Online-Gottesdiensten finden Sie hier: [www.pax-leipzig.de](http://www.pax-leipzig.de)

Nachzuschauen sind unsere Gottesdienste unter: [life.pax-leipzig.de](http://life.pax-leipzig.de)

In der Adventszeit war die PAX in den Nachmittagsstunden geöffnet. Ruhig und besinnlich, die erste Weihnachtsstimmung in diesem Jahr, einladend und bereichernd – so waren die Rückmeldungen der Besucher\*innen. Für die Jugendlichen gab es aus der PAX jeden Tag einen Gruß in den virtuellen Adventskalender. Wenn wir uns auch nicht sehen oder gar umarmen konnten, spürten wir Verbundenheit und auch Trost.



## Was für ein Jahr!

Die einen wollen es am liebsten aus dem Gedächtnis löschen. Manche haben viel Leid erfahren. Andere haben etwas geschenkt bekommen: Zeit. Viele in unserer Gemeinde haben das Geschenk der Zeit mit anderen geteilt, sich ihnen zugewandt. Die Kreise mussten neue Begegnungsmöglichkeiten finden. Manche treffen sich jetzt online. Das Ehrenamt hat eine noch größere Bedeutung bekommen. Ohne die vielen Ehrenamtlichen wären die Gottesdienste unter den verschärften Bedingungen gar nicht möglich gewesen. Und ein weiteres Geschenk war: Phantasie. Viele Menschen haben mit großem Ideenreichtum versucht, die Krise zu überwinden. Und mit wie viel Phantasie haben die Mitarbeitenden in unserer Gemeinde trotz der großen Einschränkungen Gottesdienste gestaltet, die das Herz anrührten und die im Gedächtnis blieben! Vielleicht war auch das ein Geschenk: manches neu zu sehen, z. B. das Geheimnis von Ostern. Kein Gottesdienst und doch der Ostergruß vor der Kirchentür: „Der Herr ist auferstanden!“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Stand nicht so auch der Engel vor der Grabestür?

Weitere Geschenke sind die technischen Möglichkeiten des Internets. Ein ganzes Volk lernte, endlich damit umzugehen. Und wir wurden beschenkt mit *Worten für die Seele*, *Musik für die Seele* und verschiedenen Angeboten der Kinderkirche. Danke allen Mitwirkenden dafür!



Über den Sommer hatten wir uns schon fast an die neue Situation gewöhnt. Gottesdienst war wieder möglich, natürlich mit Anmeldung, Abstand und Maske – und vorsichtigem Singen! Im Oktober konnte gerade noch die Konfirmation stattfinden. Doch die steigenden Corona-Zahlen ließen ahnen, dass auch Weihnachten sehr anders würde. Konnte, was geplant war, auch stattfinden? Es war den Kirchen diesmal nicht verboten, Gottesdienste zu halten, aber die Verantwortung für die besondere Weihnachts-Gemeinde war groß. Neue Konzepte mussten her: vier Gottesdienste mit persönlicher Voranmeldung fanden in der Michaeliskirche statt, sogar eine Live-Übertragung im Internet. In der Friedenskirche gab es einen mehrstündigen Wandelgottesdienst. Eine Kraftanstrengung für alle Beteiligten, aber ein Segen für alle, die daran teilhaben konnten. Verschiedene Stationen waren zu erleben: die Lesung der Weihnachtsgeschichte, ein Anspiel, dazwischen immer wieder Weihnachtslieder von der Orgel. Man konnte einen Stein an der Krippe ablegen, eine Kerze anzünden und sich einen persönlichen Segen zusprechen lassen. Ein

Weihnachtsbrief der neuen Pfarrerin an die älteren Gemeindeglieder lud zur Nutzung der Online-Angebote und zu den Gottesdiensten ein. Die vielen verschiedenen Möglichkeiten verhinderten, dass die Kirchen überrannt wurden, und bereicherten das Weihnachtsfest. Schmerzlich bewusst wurde sicher nicht nur mir, wie sehr große Konzerte im vergangenen Jahr fehlten. Und es bleibt eine Sehnsucht, endlich wieder zu singen, endlich wieder die Hände reichen oder jemanden in den Arm nehmen zu können.

*Elisabeth Guhr*

### Dank und Bitte

An dieser Stelle sagen wir allen einen **herzlichen Dank**, die sich mit ihrem Engagement für das Wohl unserer Gemeinde und für andere Menschen im vergangenen Jahr besonders tatkräftig und in vielfältiger Weise eingesetzt haben. Ebenso danken wir allen, die uns als Gemeinde mit Ihren Kollektengaben, allgemeinen und besonderen Spenden sowie mit ihrem Kirchgeld bedacht haben.

„Fällt aus ...“ oder: „abgesagt!“ Dies gilt für viele Veranstaltungen und steht längst nicht mehr quer gedruckt auf Plakaten, weil diese gar nicht mehr hergestellt werden. „Ausgefallen“ und „abgesagt“ – das stand leider auch über dem größten Teil unserer Kollektenkörbe am Weihnachtsfest und steht wohl auch über vielen Geldbörsen in vielen Taschen. Die fehlenden Kollekten und Spenden zu Weihnachten reißen ein erhebliches Loch in unseren Gemeindehaushalt, ein noch größeres Loch im Etat des TeeKellers Quelle wie auch bei der Aktion „Brot für die Welt“. Gleichzeitig haben wir aufgrund der Corona-Bestimmungen und für Projekte auf unserer Internetseite zusätzliche und nicht geplante Ausgaben.

Deshalb **bitten wir Sie** auch weiterhin herzlich um Ihre Spenden für die Arbeit in Ihrer Gemeinde!

Spendenempfänger: Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde  
 IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12  
 Spende per PayPal: paypal.me/MichaelisFriedens



*im Namen des Finanzausschusses Ralf Günther*

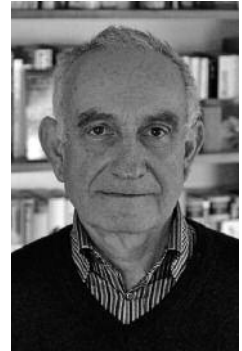
### Offene Kirchen: Ein neues Jahr, neue Hoffnung, neuer Elan

2020 konnten wir die Michaeliskirche von Mai bis Oktober täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr öffnen, die Friedenskirche fünf Wochen im Sommer. Es kamen zweieinhalbtausend Besucher\*innen. Sie suchten Ruhe, das Gespräch oder Raum für ein stilles Gebet. Viele Zettel mit Anliegen steckten in der Klagemauer. Sehr gezielt kamen Menschen, um die Ausstellung über jüdisches Leben in Gohlis zu sehen.

Wir suchen auch für 2021 Gemeindeglieder, die sich gern an der Öffnung der Kirchen beteiligen. Herzlich lade ich Sie ein. Denn es ist auch für die Kirchenöffner\*innen ein persönlicher Gewinn. Sie erreichen mich unter [renate.mendt@googlemail.com](mailto:renate.mendt@googlemail.com) oder am Telefon 5 83 11 66 (mit Anrufbeantworter).

Liebe Gemeinde,

Am 1. Advent wurden die neuen Kirchvorsteher\*innen in ihr Amt eingeführt. Auf der konstituierenden Sitzung in der darauf folgenden Woche wurde ich dann zum **Vorsitzenden** des Kirchenvorstands gewählt – ein Amt, das ich bei meinem Entschluss, für den neuen Kirchenvorstand zu kandidieren, wirklich nicht angestrebt hatte. Nun freue ich mich aber auf diese herausfordernde Aufgabe und möchte mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Ich bin in Bad Lausick geboren und aufgewachsen. Nach einem naturwissenschaftlichen Studium und zehn Jahren Wohnen und Arbeiten in Thüringen konnte ich seit der Wende in Leipzig in einem Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Materialwissenschaften arbeiten. 1988 habe ich die Kantorei der Friedenskirche für mich entdeckt und bin der Gemeinde nach meinem Umzug nach Gohlis-Mitte auch beigetreten. Mittlerweile bin ich 68 Jahre alt und Rentner. Das ist wohl auch einer der Gründe, weshalb mir das Amt des Vorsitzenden angetragen wurde, „denn da hat man ja Zeit“.



Nun dauert die reguläre Amtszeit eines Kirchenvorstands sechs Jahre, wodurch viel Zeit ist, Begonnenes zu Ende zu bringen, Neues zu beginnen und „Visionen für danach“ zu entwickeln. Die Michaeliskirche wurde bereits schrittweise saniert und muss weiter saniert werden. Wenn wir die beantragten Fördermittel bekommen, könnte bereits 2022 die Sanierung der Fassade und auch der Fenster abgeschlossen werden und es kann im Innenraum weitergehen – Wände, akustische Dämmung, Fußböden, Elektrik, Sanitäranlagen und vieles mehr. Das alles werden wir bis zum Ende der Legislatur 2026 wohl nicht ganz schaffen, aber vielleicht ist ein Ende der Arbeiten dann absehbar.

Eine große Zukunftsaufgabe kommt mit der Entstehung des Wohngebietes auf dem ehemaligen Eutritzscher Freiladebahnhof auf uns zu. Das Gelände gehört zu unserer Gemeinde, die dort einziehenden Mitglieder der ev.-luth. Kirche werden also unserer Gemeinde angehören. Um ihre Teilhabe werden wir aber werben müssen. Geschätzte ca. 500 neue Gemeindemitglieder dürften für unsere bestehenden Strukturen eine Herausforderung bedeuten, der wir uns gern stellen werden.

Schließlich möchten wir das Schwesternkirchverhältnis mit der Sophienkirchengemeinde mit Leben erfüllen. Die äußerliche Kooperation ist gefestigt. Nun gilt es, uns verbindende Arbeitsfelder aufzubauen, die beide Gemeinden um etwas Neues bereichern.

Ich bin überzeugt, dass der neu gewählte Kirchenvorstand mutig und mit Tatkraft die vor ihm stehenden Aufgaben angeht und dabei von vielen Gemeindemitgliedern unterstützt wird. Auch ich freue mich auf diese Arbeit und bitte für ein erfolgreiches Wirken all derer, die sich mit Rat und Tat daran beteiligen, um Gottes Segen.

*Ihr Lutz Prager*

Die Vorbereitungen zur Sanierung der Michaeliskirche haben in den letzten Monaten einen wichtigen Schritt nach vorn getan. Der **kirchliche Bauantrag** wurde gestellt und auch bereits durch die Landeskirche positiv beschieden. Mit dieser Information, dass die Landeskirche als unser Oberhaupt das Projekt unterstützt, ist auch für die anderen Fördermittelgeber (Deutsche Stiftung Denkmalschutz und Land Sachsen) der Weg frei, die durch uns beantragten Mittel nach ihren Möglichkeiten zu gewähren.

Um auch Mittel aus der Anfang 2021 erscheinenden Neuauflage des **Denkmalschutz-Sonderprogrammes** des Bundes zu erhalten, ist die politische Unterstützung des Bundestagsabgeordneten unseres Wahlkreises, Herrn Jens Lehmann (CDU), notwendig. Deswegen fand im Dezember ein erstes Gespräch mit ihm statt, in welchem er sich positiv zu unserem Sanierungsvorhaben und der modularen Vorgehensweise in Einzelschritten äußerte und seine Unterstützung zusagte. Damit sind wir erst einmal gut aufgestellt. Wenn die Zusagen wie erhofft erfolgen, könnte es uns gelingen, den ersten Baustein der Sanierung – Fassadensanierung und Erneuerung der Fenster – wie geplant 2021/2022 durchzuführen.

Selbstverständlich muss ein gewisser Anteil der Baukosten auch durch Eigenmittel aufgebracht werden, was für den ersten Bauabschnitt gesichert ist.

Im vergangenen Jahr gab es wieder einen neuen **Adventskalender** zur Unterstützung der Sanierung, welcher von Urte von Maltzahn-Lietz witzig und detailreich gestaltet und durch den Förderverein Michaelis-Kirche e. V. realisiert wurde. Und hier können wir uns bei Ihnen jetzt sehr herzlich bedanken: Trotz aller Einschränkungen durch ausgefallene Veranstaltungen und eingeschränkte Gottesdienste haben Sie durch Ihre Spenden für über 800 Adventskalender die geplante Sanierung gefördert! Das ist ein großartiges Ergebnis. Es macht uns Mut, dass wir die Sanierung mit langem Atem gemeinsam schaffen werden. Vielen Dank!

*Christian Dose*

#### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Redaktionsteam: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, R. Günther, L. Quenstedt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

(April / Mai 2021): 22.2.2021

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

[www.druckerei-boehlau.de](http://www.druckerei-boehlau.de)

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr	Christina Vogel, Martin Findel
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 0157 87 66 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Pfr. Dr. Ralf Günther (stellv. Vorsitzender) 5 85 27 90 / ralf.guenther@evlks.de
Pfarrer / Pfarrerin  Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub	Dr. Ralf Günther Nordplatz 4, 04105 Leipzig 5 85 27 90 ralf.guenther@evlks.de Do 17.30–19.00 Uhr 15.2.–19.2.	Friederike Deeg  3 19 01 33, 24 65 90 14 friederike.deeg@evlks.de Mi 14.30–16.00 Uhr u. nach Vereinbarung 1.2.–7.2.
Vikarin	Luise-Catharina Quenstedt	luise.quenstedt@evlks.de
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik Telefon / E-Mail	Sarah Badstübner  Heike Heinze Kathrin Laschke Désirée Tischendorf	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 heike.heinze@evlks.de kathrin.laschke@evlks.de desiree.tischendorf@evlks.de
Kirchner/Hausmeister, Tel.	Andreas Bergmann	56 10 93 00 0177 / 2 53 58 43
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle, Leiterin Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Gerit Schleusener 0175 / 4 47 80 12 Di 17.00–21.00 Uhr, Do 17.00–21.00 Uhr	teekeller-leipzig@web.de
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e. V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52
Freundeskreis TeeKeller Quelle e.V. / E-Mail	Udo Schieritz (Vorsitzender) fam.schieritz@t-online.de	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13
Freundeskreis Kirchenmusik / E-Mail	Ansprechpartnerin: Elisabeth Janott elisabeth.janott@t-online.de	Konto: siehe Spendenkonto Gemeinde

